

PRESSEMITTEILUNG

Hüftschmerzen verstehen und behandeln: DGD Stadtklinik Hemer lädt zum Expertenvortrag ein

Hemer. Die DGD Stadtklinik Hemer setzt ihre erfolgreiche monatliche Veranstaltungsreihe fort und lädt am 30. April 2025 um 17 Uhr zu einem informativen Vortrag mit dem Titel „Ursachen und Therapie bei Hüftschmerzen“ ein. Die Veranstaltung richtet sich an Patientinnen und Patienten sowie alle Interessierten und findet im Mehrzweckraum im 4. Obergeschoss der Stadtklinik statt.

Referent des Abends ist Mevait Arapi, Chefarzt der Abteilung für Orthopädie und Unfallchirurgie. In seinem Vortrag beleuchtet er die häufigsten Ursachen von Hüftschmerzen und stellt moderne Diagnostik- und Therapieverfahren vor – von konservativen Maßnahmen bis hin zu operativen Eingriffen. „Hüftschmerzen sind ein weit verbreitetes Leiden, das viele Ursachen haben kann – von Arthrose bis hin zu Sehnenentzündungen oder muskulären Dysbalancen. Eine präzise Diagnose ist der Schlüssel zu einer erfolgreichen Behandlung“, erklärt der erfahrene Facharzt Mevait Arapi. Neben klassischen Behandlungsmethoden kommen heute auch innovative, minimalinvasive Verfahren zum Einsatz.

„Unser Ziel ist es, die Lebensqualität unserer Patientinnen und Patienten nachhaltig zu verbessern – und das mit möglichst schonenden Therapieansätzen“, so Chefarzt Arapi weiter. Im Anschluss an den Vortrag haben Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, Fragen zu stellen und sich mit dem erfahrenen Mediziner persönlich auszutauschen. Die Stadtklinik Hemer freut sich auf einen regen Dialog und zahlreiche interessierte Teilnehmende.

Veranstaltungsdetails im Überblick: Vortrag „Ursachen und Therapie bei Hüftschmerzen“, 30. April 2025, 17 Uhr, Mevait Arapi, Chefarzt der Orthopädie und Unfallchirurgie, DGD Stadtklinik Hemer, Mehrzweckraum 4. OG, Breddestraße 22, 58675 Hemer. Der Eintritt ist frei.

Vorschau: 28. Mai 2025, 17 Uhr, Vortrag aus der Fachabteilung Allgemein- und Viszeralchirurgie der DGD Stadtklinik Hemer



Mevait Arapi, Chefarzt der Orthopädie und Unfallchirurgie der DGD Stadtklinik Hemer, wird in seinem Vortrag die häufigsten Ursachen und Therapiemöglichkeiten bei Hüftschmerzen vorstellen.

(Foto: Anja Haak, DGD Stadtklinik Hemer)

25.04.2025



Krankenhausbetriebsleitung

Klinikmanagerin

Barbara Bieding

Ärztlicher Direktor

Dr. med. Hans-Joachim Neuhaus

Pflegedirektorin

Gudrun Strohdeicher

Abteilungen

Innere Medizin

Chefarzt

M.D. Amer Jallad

Allgemein- & Viszeralchirurgie

Chefarzt

Prof. Dr. med. Ulrich Mittelkötter

Orthopädie & Unfallchirurgie

Chefarzt

Mevait Arapi

Wirbelsäulenchirurgie

Chefarzt

Dr. med. Karsten Knizia

Anästhesie

Intensiv- & Notfallmedizin

Chefarzt

Dr. med. Marcus Hintz

Geriatric

Chefarzt

Erich Esch

Zentrale Notaufnahme

Leitende Ärztin

Reinhild Scholz- Jedamzik



Die **DGD Stiftung** mit ihrer Holding in Marburg ist ein Verbund diakonischer Gesundheitseinrichtungen. Dazu zählen Krankenhäuser, Rehakliniken, Medizinische Versorgungszentren (MVZ), Senioreneinrichtungen sowie zwei Pflegeschulen. Insgesamt arbeiten über 3.900 Menschen für die Organisation. Die **DGD Stiftung** ist Mitglied im Diakonischen Werk Hessen und Nassau und Kurhessen-Waldeck e.V. Sie gehört zur Diakonie Deutschland und zum Gnadauer Gemeinschaftsverband. „DGD“ steht für Deutscher Gemeinschafts-Diakonieverband.

Die **DGD Kliniken Hemer** vereinen die hochspezialisierte Versorgung der DGD Lungenklinik Hemer und die breitgefächerte medizinische Expertise der DGD Stadtklinik Hemer. Gemeinsam stehen die Kliniken in Hemer für medizinische Spitzenleistung, patientenorientierte Betreuung und einen hohen Qualitätsanspruch in der Gesundheitsversorgung. Die DGD Kliniken Hemer setzen auf innovative Diagnostik und Therapie, fachliche Exzellenz sowie eine patientennahe und herzliche Atmosphäre – mit dem Ziel einer bestmöglichen medizinischen und menschlichen Patientenversorgung – regional und überregional.

Die **DGD Stadtklinik Hemer** ist seit Jahrzehnten das Akutkrankenhaus der Stadt Hemer und Umgebung. Die Klinik mit familiärem Charakter liegt im Herzen der Stadt und bietet zugleich eine sehr gute Verkehrsanbindung ins Ruhrgebiet. Sie verfügt über ein breites Leistungsspektrum mit Innerer Medizin, Allgemein- und Viszeralchirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie, Wirbelsäulenchirurgie, Anästhesie Intensiv- und Notfallmedizin, Geriatrie sowie der Zentralen Notaufnahme und einem Medizinischen Versorgungszentrum mit einer Versorgerpraxis in Menden für Orthopädie und Unfallchirurgie. Das zertifizierte EndoProthetikzentrum ist Ausdruck des fachlich hohen Qualitätsanspruchs und der überregionalen Bedeutung.